Betriebsbesichtigung bei Fiebig

Am 29. Januar besuchten wir, zwei Klassen des Berufkollegs für PTA der Carl-Engler-Schule in Karlsruhe, den im August umgezogenen Pharmagroßhandel Leopold Fiebig in seinem neuen Firmengebäude in Rheinstetten. Dabei hatten wir die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen zu blicken und hautnah den Warenfluss im Großhandel zu erleben. Zum Einstieg erhielten wir eine kurze Einführung in die Firmengeschichte und sahen einen Kurzfilm über die Abläufe innerhalb des neuen Betriebes. Dabei bekamen wir eine erste Vorstellung über die logistischen Anforderungen, die ein Großhandel zu bewältigten hat, damit Apotheken pünktlich und innerhalb kürzester Zeit nach ihrer Bestellung mit Arzneimitteln beliefert werden können.

Bei der anschließenden Betriebsführung zeigten uns Frau Urich und Herr Weigele die einzelnen Stationen eines Arzneimittels von der Anlieferung durch die Industrie bis zum Versand in die Apotheke. Dabei bekamen wir auch ausführlich die technischen Neuheiten erklärt, die bei Fiebig im Zuge des Neubaus entwickelt und eingesetzt wurden, um die Arzneimittelsicherheit zu steigern, wie zum Beispiel die lückenlose Chargenverfolgung, ermöglicht durch die gewissenhafte Erfassung und Kontrolle von Chargennummer und Verfalldatum im Wareneingang und die nach Chargen getrennte Einlagerung der Ware. Bei der nachfolgenden Fragerunde hatten wir dann die Gelegenheit, auf alle unsere Fragen eine Antwort zu erhalten.

Besonders gefreut haben wir uns über die Bewirtung und die Aufmerksamkeiten, die wir zur Erinnerung an unseren Besuch mitnehmen durften. Für den freundlichen Empfang im Hause Fiebig bedanken sich ganz herzlich die Schülerinnen und Lehrer der Carl-Engler-Schule, Karlsruhe.

Zwei Klassen des Berufkollegs für PTA der Carl-Engler-Schule in Karlsruhe besuchten den Pharmagroßhandel Leopold Fiebig in seinem neuen Firmengebäude in Rheinstetten.

Pfizer – wo bleibt die Verantwortung?

Donnerstag 17.45 Uhr: Verordnung über Lyrica. Der Patient hat starke Schmerzen – GH ist nicht bevorratet.
Freitag 9.00 Uhr: Direktbestellung bei Pfizer. Dort kann man keine Zusage geben, dass das Medikament am Samstag geliefert werden kann. Angeblich wegen einer EDV-Umstellung. Da der Patient mit den Schmerzen nicht bis Montag warten kann, erfolgt nach Rücksprache mit dem Arzt eine Neuverordnung über ein anderes Präparat.

Fazit: Kommerz ist scheinbar wichtiger als Verantwortung. Alle anderen von Firmenseite vorgebrachten Behauptungen sind fadenscheinig.

Alfred Böhm

Hahnen-Apotheke, Alfred Böhm e.K.
Fürstenrieder Str. 65, 80686 München

Stipendium anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Bernd-Blindow-Schule Bonn

Dank der überaus großzügigen Spenden anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Bernd-BlindowSchule Bonn können zwei Schülerinnen mit je 1050,- € gefördert werden.

Durch den PTA-Förderverein Nordrhein, den Apothekerverband Bonn/Rhein-Sieg, die Firma Gehe Troisdorf und die Sparkasse Köln/Bonn, die sich bereit erklärten die Ausbildung mit einer Spende zu unterstützen, kam ein Betrag von 1500,- € zusammen. Der Erlös aus Cafeteria und Besucherspenden am Jubiläumstag brachte noch einmal 600,- € ein.

Ein Entscheidungsgremium, zusammengestellt aus 5 Kolleginnen, arbeitete die Bewerbungen sorgfältig durch und führte Bewerbergespräche. Die Entscheidung fiel natürlich schwer, denn eine ganze Reihe von SchülerInnen hätten die Förderung verdient.

Dann aber war es endlich so weit. Anfang März konnte Frau Romer, die Schulleiterin, zwei Schülerinnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass sie aufgrund ihrer hervorragenden Schulleistungen und ihrem sozialen Engagement in der Klasse ausgewählt wurden.

Wir danken auch im Namen der Schülerinnen den Spendern und freuen uns, dass es durch sie möglich war, zwei angehenden PTA den Schritt in die berufliche Zukunft zu erleichtern.

PZ-Prisma

Die Zeitschrift PZ-Prisma erscheint viermal jährlich und richtet sich vorwiegend an Weiterzubildende und Weiterbildungsstätten. PZ-Prisma enthält jedoch auch Beiträge für die Fortbildung aller Apothekerinnen und Apotheker. Inhaltsangaben zu den Beiträgen der aktuellen Ausgabe finden Sie regelmäßig in der Pharmazeutischen Zeitung. Das Jahresabonnement kostet 27,60 Euro für Bezieher der PZ, Weiterbildungsstätten, Weiterzubildende, Studenten und Pharmaziepraktikanten (andere: 50 Euro).
Bestelladresse für Einzelhefte und Abonnements: Govi-Verlag, Vertrieb, Postfach 53 60, 65728 Eschborn, Fax (0 61 96) 9 28-2 59.

Mehr unter www.govi.de